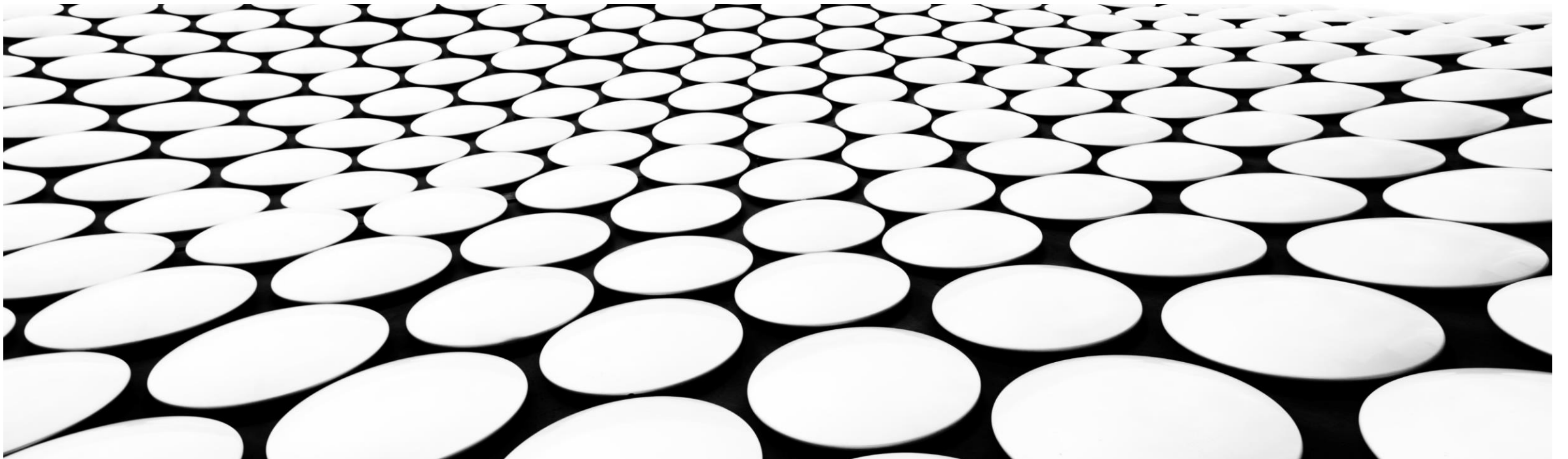
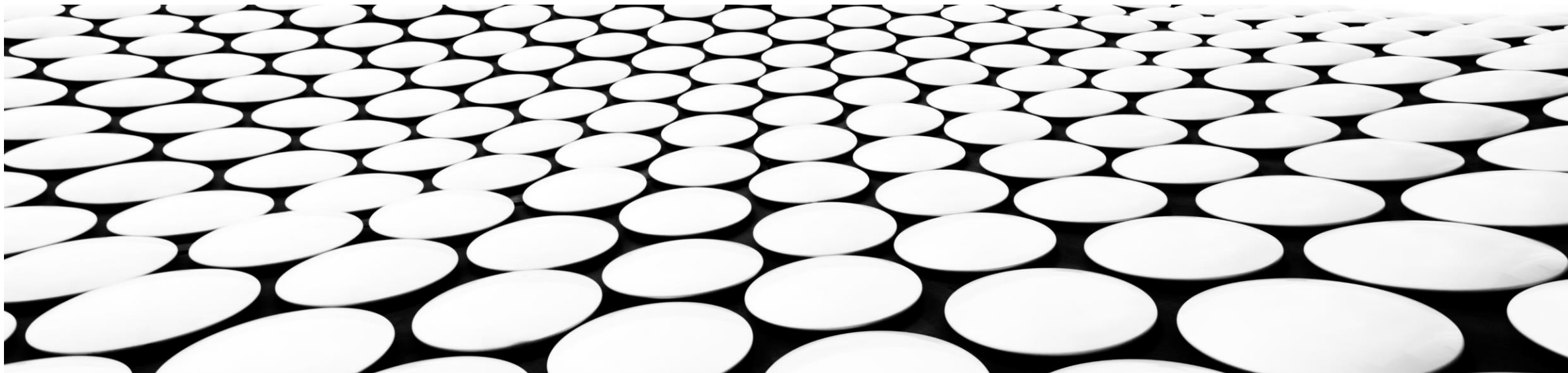

CARSHARING IN DER GEMEINDE WESSLING



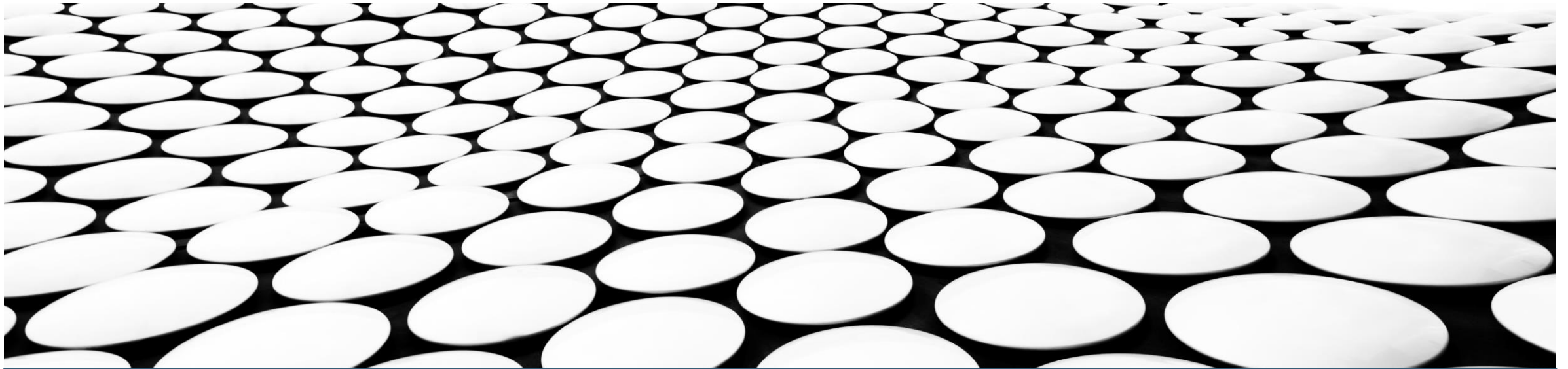


AGENDA

- Vorstellungsrunde
- Mögliche Betriebsmodelle
- Aktuelle Bedarfskarte
- Potentielle Grundlastnutzer
- Diskussionen – weiteres Vorgehen



VORSTELLUNGSRUNDE



MÖGLICHE BETRIEBSMODELLE

MÖGLICHE BETRIEBSMODELLE

Externer Betreiber

- Beispiel:
 - Energiegenossenschaft + Stattauto
 - Twist
 - ...

Verein

- Beispiel:
 - Vaterstettener Autoteiler
 - Carsharing Königsbrunn
 - Carsharing Ammersee

MODELL BETREIBER

AM BEISPIEL ENERGIEGENOSSENSCHAFT + STATAUTO

- EGF stellt ein Auto, baut die Ladesäule und übernimmt Wartung und Pflege
- Start mit einem Auto, i.d.R ein Elektrokleinwagen (Zoe)
- Stellplatz und Strom kommen im Idealfall von der Gemeinde
- Leihe und Abrechnung über Stattauto München
- Preismodell wie Stattauto d.h. 2,65€ pro h + 0.27€ pro km
- Defizitübernahme oder verpflichtende Grundverbraucher in den ersten Jahren

MODELL VEREIN

AM BEISPIEL VATERSTETTENER AUTOTEILER

- Ein eigens gegründeter Verein übernimmt Organisation, Abrechnung, Nutzerverwaltung und Betrieb der Fahrzeuge
- Mitglieder zahlen eine Einlage (ca 500€) und Mitgliedsbeiträge (ca 30€ pro Jahr)
- Leihe funktioniert über ein Onlinetool, Schlüsselübergabe über Schlüsseltresore und Abrechnung über ein Fahrtenbuch
- Mitglieder können auch eigene Fahrzeuge einbringen.
- Kosten ca 0.30€ pro km + 0.40€ pro h
- Voraussetzung: Ehrenamtliches Engagement

MODELL AN BESTEHENDEN VEREIN ANSCHLIEßEN

ZUM BEISPIEL BEI CARSHARING KÖNIGSBRUNN ODER AMMERSEE

- Modell ist wie bei den VAT
- Kein eigener Verein nötig, d.h. Mitgliederverwaltung und Abrechnung fällt weg
- Wartung und Pflege der Fahrzeuge muss selbst organisiert werden
- Mitgliedsbeiträge gehen an den Verein, Fahrzeugumsatz (Ein- und Ausgaben) an den Fahrzeughalter
- Königsbrunn ist auch im Flinkster Verbund -> Bordcomputer und automatische Buchung

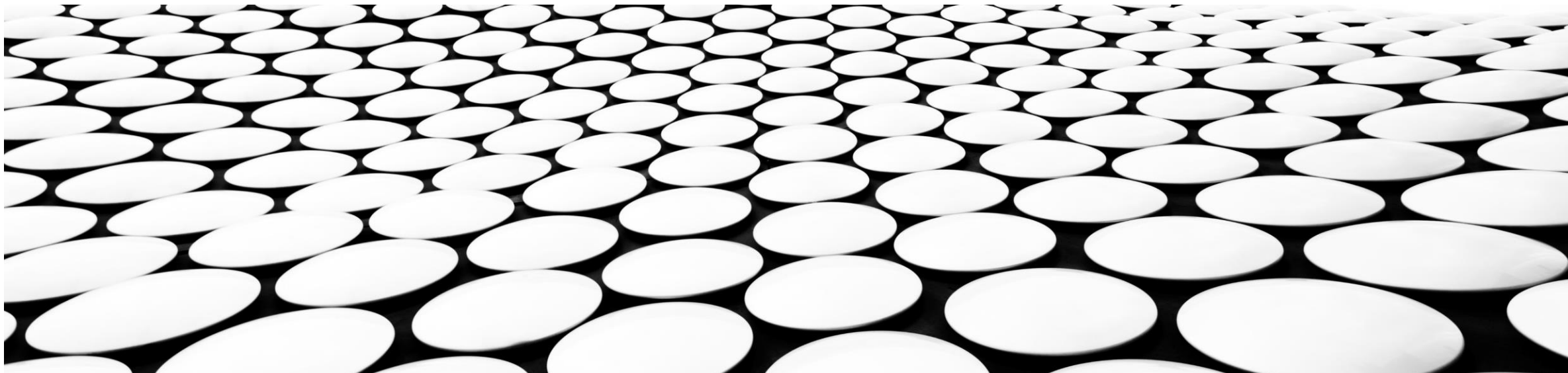
BETRIEBSMODELLE VERGLEICH

Externer Betreiber

- Wenig bis kein Betriebsaufwand
- Unflexibles Preismodell
- Eigene Autos können nicht eingebracht werden
- Hohes finanzielles Risiko
- Skalierung schwer möglich

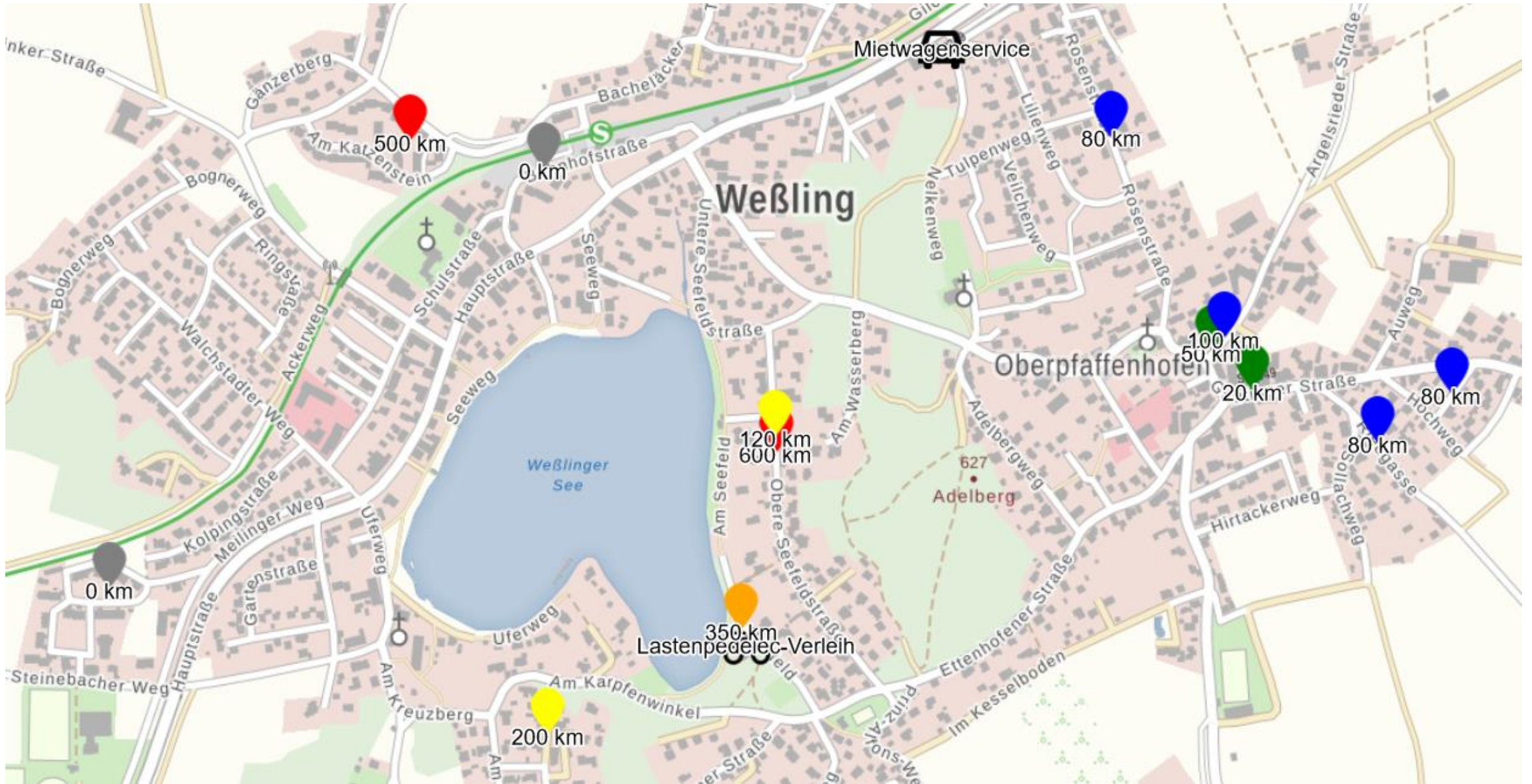
Verein

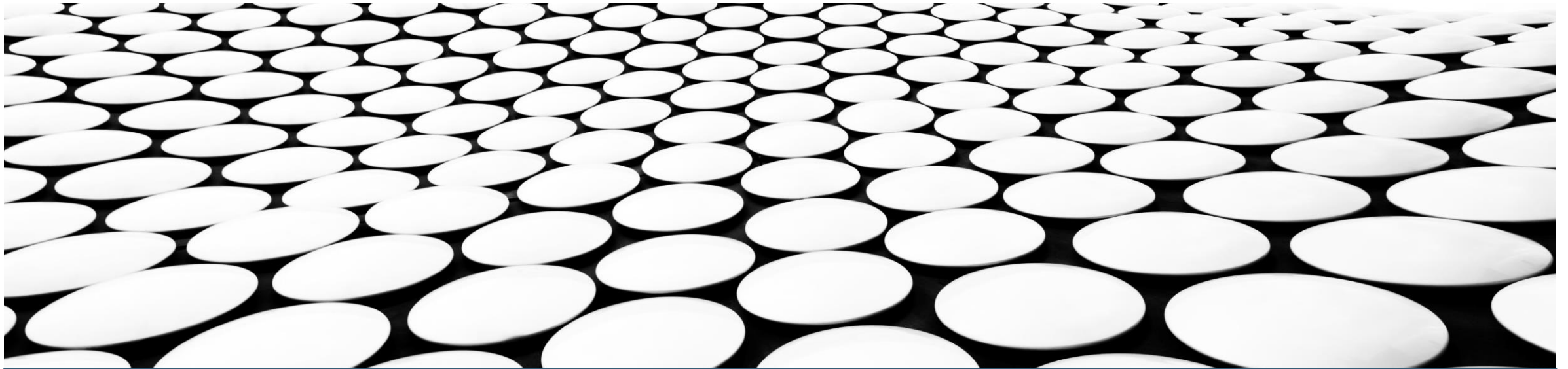
- Hoher initialer Aufwand und hoher Betriebsaufwand
- Eigene Autos können eingebracht werden
- Erfahrungsgemäß stärkeres Engagement der Nutzer
- Leichtere Skalierung
- Geringeres finanzielles Risiko



AKTUELLE BEDARFSKARTE

WO SIND DIE NUTZER?

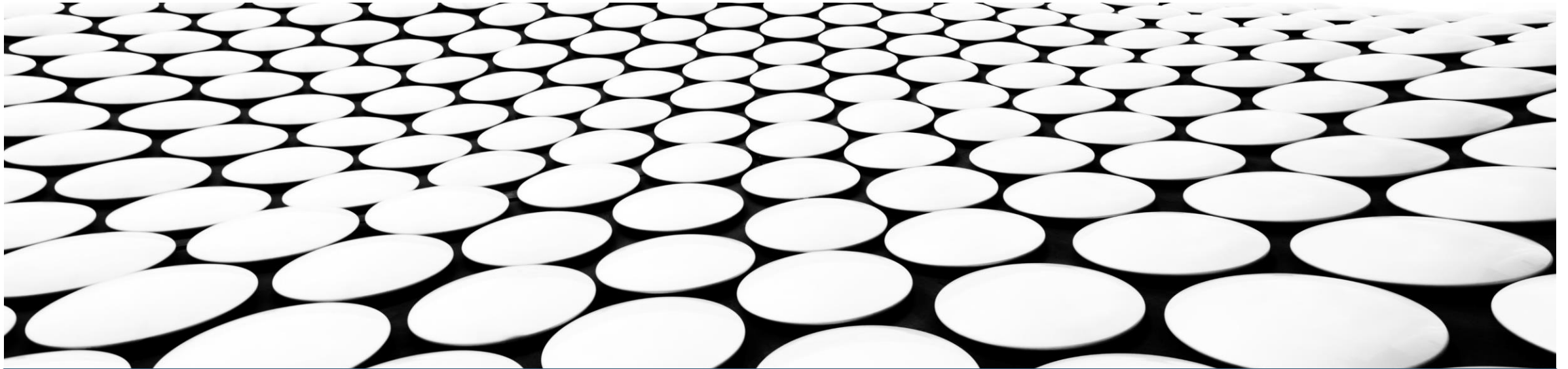




POTENTIELLE GRUNDLASTNUTZER

POTENTIELLE GRUNDLASTNUTZER

- **Gemeinde:** Prinzipiell Ja, muss aber noch genauer evaluiert werden
- **Nachbarschaftshilfe:** Prinzipiell Ja, muss aber noch genauer evaluiert werden.
- **Plonner:** Bedarf eines Lieferfahrzeugs Werktags bis ca 14:00



DISKUSSIONEN – WEITERES VORGEHEN